



Jörg Wagenblast

Die Tübinger Militärpsychiatrie im Zweiten Weltkrieg

Geschichte

Franz Steiner Verlag

84

CONTUBERNIUM
Tübinger Beiträge zur
Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte

Franz Steiner Verlag

Jörg Wagenblast
Die Tübinger Militärpsychiatrie
im Zweiten Weltkrieg

2016.
103 Seiten mit 1 Abbildung
und 9 Tabellen.
Gebunden.

€ 36,-

📖 978-3-515-11217-8

@ 978-3-515-11219-2



Jetzt auf unserer Homepage bestellen:
www.steiner-verlag.de

Jörg Wagenblast

Die Tübinger Militärpsychiatrie im Zweiten Weltkrieg

Contubernium – Band 84

Von September 1939 bis Mai 1945 wurden im Reservelazarett der Tübinger Universitätsnervenklinik ungefähr 6000 Soldaten und Angehörige der Wehrmacht behandelt. Ausgehend von den Krankenakten dieser Patienten zeichnet Jörg Wagenblast in seiner medizinhistorischen Lokalstudie den Behandlungsalltag in dieser Einrichtung nach. Der Autor rückt vor allem Soldaten, die auf die Schrecken des Krieges mit psychischer Krankheit reagierten, in den Blick: Wie ordneten die Ärzte derartige Fälle in ihr ätiologisches Gefüge ein, das von einer unbegrenzten Belastbarkeit der menschlichen Seele ausging? Wie entschieden sie, wenn es darum ging, derartige Störungen vor dem Hintergrund einer radikal durchgreifenden Wehrmachtjustiz von Simulation abzugrenzen? Zu welchen Mitteln griffen sie, um diese Soldaten wieder bereit zu machen für den Einsatz an der Front? Anschaulich und differenziert zeigt der Autor auf, wie sich die Lazarettärzte durch die Einbindung in militärische Strukturen immer stärker mit den Zielen des kriegsführenden NS-Regimes identifizierten und unter den Bedingungen des Krieges die Grenzen zwischen Therapie und Disziplinierung zerfließen. Dabei werden aber auch die Besonderheiten deutlich, welche die Praxis in Tübingen von der in Berlin koordinierten Militärpsychiatrie abhoben.

Aus dem Inhalt

Einleitung → Die Lazarettabteilung der Tübinger Nervenklinik: Hermann Hoffmann | Wilhelm Ederle | Wolfgang Rüdiger Kraus → Kriegstrauma: Ätiologie und Diagnose → „Psychopathen“ vor dem Militärgericht: Begutachtung bei Disziplinverstößen | Simulation | Selbstverstümmelung | Kriegsdienstverweigerung → Therapie und Disziplinierung: Die Behandlung im Lazarett | Psychotherapie | Schocktherapie | Suggestionstherapie | Zusammenfassung und Schluss | Quellenverzeichnis | Literaturverzeichnis

Der Autor

Jörg Wagenblast studierte Medizin und Philosophie an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Promotion am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin in Tübingen bei Prof. Dr. A. Hirschmüller über die Tübinger Militärpsychiatrie im Zweiten Weltkrieg. Seit August 2015 Assistenzarzt an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Tübingen.

Franz Steiner Verlag

